

Pressemitteilung

Standort Frimmersdorf: Kontrollierte Sprengung des 200-Meter-Schornsteins am 29. August

- **Geplanter Sprengzeitpunkt gegen 11 Uhr**
- **RWE setzt Sicherheitskonzept in Abstimmung mit Behörden um**
- **L 361 („Energierstraße“) am Vormittag temporär gesperrt**

Essen/Grevenbroich, 20. August 2026

Die Rückbauarbeiten auf der Nordfläche des stillgelegten Braunkohlekraftwerks Frimmersdorf in Grevenbroich kommen planmäßig voran. Nach der Niederlegung des Kühlturms von Block Q im Februar wird am Samstag, 29. August, gegen 11 Uhr der 200 Meter hohe Schornstein der stillgelegten Blöcke P und Q kontrolliert zu Fall gebracht. Die Rückbauarbeiten auf der Nordfläche des ehemaligen Kraftwerksstandorts sollen Mitte 2028 beendet sein.

Sicherheit und Verkehrsführung

In Abstimmung mit der Stadt Grevenbroich und den zuständigen Behörden wird am Tag der Sprengung ein Sicherheitsradius festgelegt. Anwohnerinnen und Anwohner sind nicht unmittelbar betroffen. Die Energierstraße (L 361) wird am Morgen zwischen der Abzweigung „Zur Wassermühle“ und der südlich gelegenen Einmündung „Am Stüßges End“ vollständig für den Verkehr gesperrt. Die Freigabe der Strecke erfolgt zeitnah nach Abschluss der Sprengarbeiten. Die Erft ist in diesem Abschnitt währenddessen nicht für Wasserfahrzeuge befahrbar. Darüber hinaus gelten weitere Straßensperrungen im Bereich der Straße „Am Welchenberg“ sowie auf der Verlängerung der „Sauerbruchstraße“.

Aufgrund des zu erwartenden Besucheraufkommens richtet die Stadt Grevenbroich im Ortsteil Neuenhausen entlang der „Hauptstraße“ temporäre Halteverbote ein. Die Behörden raten, Aussichtspunkte am Rand des Sperrbereichs möglichst mit dem Fahrrad oder zu Fuß aufzusuchen. Bitte beachten Sie die örtliche Beschilderung und die Anweisungen der Einsatzkräfte.

Ablauf der Sprengung

Der Schornstein wird mittels einer Faltsprengung kontrolliert zu Boden geführt. Hierfür bringt Michael Schneider, Sprengmeister vom Rückbauunternehmen Liesegang aus Hürth, zwei Sprengladungen an: eine am Fußpunkt und eine weitere in rund 100 Metern Höhe. Der untere Teil des Kamins fällt bei der Sprengung in Richtung Osten (Energierstraße), der obere Teil bewegt sich in Richtung Westen (Erft). Für beide Richtungen werden Fallbetten angelegt.



Transformation des Standorts

Die sprengtechnische Niederlegung ist Teil der Rückbauarbeiten auf der nördlichen Kraftwerksfläche auf Grevenbroicher Stadtgebiet. Dort befinden sich die beiden 300-Megawatt-Blöcke P und Q, die nun demontiert werden. Der Rückbau soll Mitte 2028 abgeschlossen sein. Parallel entwickeln das Land Nordrhein-Westfalen, der Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Grevenbroich über die Zukunfts.Kraftwerk Frimmersdorf Strategie GmbH Perspektiven für die Gesamtfläche. Ziel ist, das ehemalige Kraftwerksgelände zu einem innovativen Digitalstandort zu entwickeln. Im Sinne der industriekulturellen Denkmalpflege bleiben die markante Maschinenhalle und ausgewählte Anlagenteile erhalten.

Ein Bild des Kamins für Medienzwecke (Bildrechte: RWE) ist verfügbar in der [RWE-Mediathek](#).

Bei Rückfragen:

Simon Lorenz
Pressesprecher
RWE Power AG
T +49 20151798448
E simon.lorenz@rwe.com

RWE Power AG

Die RWE Power AG ist im RWE-Konzern mit ihren rund 7.500 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken mit einer Gesamtkapazität von rund 5,6 Gigawatt. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen den Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.